

RS Vwgh 2003/9/9 2003/03/0096

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.09.2003

Index

E000 EU- Recht allgemein

E3L E13206000

E6J

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

91/01 Fernmeldewesen

Norm

31990L0387 ONP-RL Einführung Art5a Abs3 idF 31997L0051;

61999CJ0462 Connect Austria VORAB;

B-VG Art133 Z4;

EURallg;

TKG 1997 §125 Abs3;

VwGG §34 Abs1;

Beachte

Vorabentscheidungsverfahren: * Ausgesetztes Verfahren: 99/03/0068 B 24. November 1999 * EuGH-Entscheidung:

EuGH 61999CJ0462 22. Mai 2003

Rechtssatz

Nach dem TKG 1997 idF vor der Novellierung durch das BundesgesetzBGBI. I Nr. 26/2000 waren gemäß Art. 133 Z. 4 B-VG Angelegenheiten, über die die Telekom-Control-Kommission entschieden hat, nach österreichischem nationalen Recht von der Zuständigkeit des Verwaltungsgerichtshofes ausgenommen. Die vom EuGH mit Urteil vom 22. Mai 2003 (Rechtsache C-462/99) aus Art. 5a Abs. 3 der Richtlinie 90/387/EWG idF der Richtlinie 97/51 EG abgeleitete Verpflichtung des Verwaltungsgerichtshofes zur Nachprüfung kann sich nur auf den Schutz der dem Einzelnen vom Gemeinschaftsrecht eingeräumten materiellen Rechte, nicht aber auch auf den Schutz bloß im nationalen Recht verankerter individueller Rechte beziehen (vgl. das Erkenntnis vom 9. September 2003, Zl. 2003/03/0095, auf welches gemäß § 43 Abs. 2 VwGG verwiesen wird).

Gerichtsentscheidung

EuGH 61999J0462 Connect Austria VORAB

Schlagworte

Gemeinschaftsrecht Richtlinie EURallg4Gemeinschaftsrecht Anwendungsvorrang, partielle Nichtanwendung von innerstaatlichem Recht EURallg1Offenbare Unzuständigkeit des VwGH Bescheide von Kollegialbehörden iSd B-VG Art133 Z4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2003:2003030096.X01

Im RIS seit

07.10.2003

Zuletzt aktualisiert am

18.04.2012

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>